

## Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der pädagogischen Tradition

Im Kontext unterschiedlicher pädagogischer Orientierungen wird die Schüler/innenpartizipation bei vielen Pädagogen als wichtiger Aspekt der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens mit Kindern und Jugendlichen beschrieben: Erziehung (Peter Petersen), Selbsterziehung, Selbstdisziplinierung, Selbstkontrolle, Selbstbeherrschung (Friedrich W. von Foerster), Selbstverwaltung (Janusz Korcak), offene Aussprache und Herstellung einer öffentlichen Meinung (Gustav Wyneken), Abstimmung und Synchronisation zwischen Lehrern und Schülern (Fritz Gansberg), Planung der Arbeit und Verständigung über die Fortschritte der Arbeit resp. die Präsentation ihrer Ergebnisse (Georg Kerschensteiner, Celestin Freinet), soziales Lernen und Konfliktbearbeitung (Thomas Gordon) und moralische Entwicklung (Lawrence Kohlberg), Ermöglichung von Partizipation (VSG Kt. Zürich)

<b>Autor</b>	<b>Aufmerksamkeitsrichtung in der pädagogischen Konzeption</b>	<b>Ausrichtung der Instrumente / Gremien Freie Aussprache, Klassenversammlung, Klassenrat etc.</b>
Peter Petersen (1884-1952) Rudolf Dreikurs	Einhalten von Regeln; Schulordnung	Einübung in die Gemeinschaft durch Vermittlung ihrer Regeln in Klassenversammlungen
Hermann Lietz (1868-1919)	Vorschläge, Klage,	Freie Abende mit dem Ziel der Aussprache und der Gestaltung persönlicher Beziehungen
Fritz Gansberg (1871-1950)	Abstimmung und Synchronisation zwischen Lehrer und Schülern;	Besprechung von Ereignissen; Entwicklung gemeinsamer Interpretationsmuster in Unterrichtsgesprächen
Gustav Wyneken (1875-1964)	Herstellen einer öffentlichen Meinung	Veröffentlichung von Ereignissen, Besprechen von Ereignissen, Bewerten von Ereignissen (auch mit dem Effekt, dass Ereignisse neu und anders gesehen werden) Versammlungen
Celestin Freinet (1896-1966)	Beglückwünschung, Kritik; Forderungen, Vorschläge; Bestandsaufnahme der Situation in der Gruppe; Problemlösung; Selbstverwaltung	Veröffentlichung von Positionen; Förderung von Denk- und Meinungsfreiheit;
Friedrich Wilhelm von Foerster (1869-1966)	Selbstbeherrschung, Selbstkontrolle, Selbstdisziplin (heute: Selbstregulierung)	Zwang zum Stillsitzen, zum Zuhören, zur Lenkung von Aufmerksamkeit durch das Setting; Feedback durch andere Schüler/innen bezogen auf das eigene Verhalten; Nachdenken über das eigene Verhalten und andere Verhaltensmöglichkeiten; Versammlungen

Paul Geheeb (1870-1961)	Übernahme der Verantwortung für die Disziplin durch die Schüler; Selbstverwaltung; Erziehung	Schulgemeinde; Schaffen von Kursordnern
Georg Kerschensteiner (1854-1932)  Celestin Freinet (1896-1966)	Förderung von Arbeitsfreude, Arbeitstüchtigkeit; Planung der Arbeit; Festlegung von Zusammenarbeit; Problemlösen; Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse	Richtung der Aufmerksamkeit auf die Handlungsplanung; Planung von Problemlöseprozessen; Veröffentlichung der Ergebnisse;
Thomas Gordon (1918-2002)	Gestaltung von Beziehungen (Offenheit, Transparenz, Anerkennung, Anteilnahme); Soziales Lernen durch Konfliktanalyse und -bearbeitung; Verfahren der Konfliktbewältigung ohne Niederlage	Klassenversammlung
Lawrence Kohlberg (1927-1987) Fritz Oser	Einforderung von Gerechtigkeit; moralische Entwicklung Just Community Schulen	Klassenversammlung, Schulversammlung
Janusz Korczak (1878-1942)	Erarbeitung einer öffentlichen Meinung; Selbstverwaltung	Nachdenken über Regeln; Besprechen gemeinsamer Angelegenheiten; Klärung von Rollen, Sanktionierung von Verstößen, Verhängen von Strafen; Kinderparlament
Volksschulen Zürich	Ermöglichung von Partizipation und Ausbildung partizipativer Kompetenzen	Partizipative Nutzung von Entscheidungsspielraum im Lernen, im Zusammenleben und in der Gestaltung des Schulalltags in verschiedenen Partizipationsanlässen und -gremien

nach einer Tabelle von Hanna Kiper, Weiterbildungsreihe 2006, Partizipation - Mitwirken in der Schule

